

DAX beflügelt von VW

Der deutsche Aktienmarkt notiert am Dienstagnachmittag dank des fortgesetzten Höhenflugs der VW-Aktie kräftig im Plus. Bis gegen 16.35 Uhr notiert der DAX mit 5,1 Prozent auf 4552 Punkte im positiven Bereich. Der MDAX gewinnt 1,3 Prozent auf 4877 Punkte. Der TecDAX legt um 1,2 Prozent auf 463 Zähler zu. Der Bund-Future liegt bei 117,36 Euro. Der Euro kostet 1,2482 US-Dollar. Eine Feinunze Gold ist für rund 745 US-Dollar zu haben. Öl legt auf 64 US-Dollar zu.

Kurskapiolen sorgen für Verwunderung

Anteilscheine von VW explodieren förmlich und notieren am Nachmittag mit 29 Prozent im Plus bei 675 Euro. Am Vormittag hatte der Wert des Autobauers mit einem Plus von zwischenzeitlichen 93 Prozent sogar die 1000-Euro-Marke geknackt. Mit einer geschätzten Marktkapitalisierung von nun 300 Milliarden Euro zählt VW damit zu den wertvollsten Konzernen weltweit. Dabei sollen Spekulanten mit der VW-Aktie am Montag geschätzte Verluste in Höhe von 10 bis 15 Milliarden Euro erlitten haben. Dies berichtet die "Financial Times". Betroffen seien vor allem Hedge Fonds, die auf fallende Kurse spekuliert hätten - und nun eiskalt erwischt wurden. Trotz der heftigen Kritik der Börsianer will die Deutsche Börse die VW-Aktie nicht aus dem DAX nehmen. "Solange fünf Prozent der Aktien im Streubesitz sind, gibt es dazu keine Veranlassung", sagte ein Sprecher des Marktbetreibers.

US-Börsen knapp im Plus

Nach den positiven Vorgaben aus Asien und Europa notiert auch der US-Markt im Plus. Der Dow Jones steht mit 1,2 Prozent im Plus bei 8275 Punkten. Der Technologieindex Nasdaq Composite gewinnt 0,9 Prozent auf 1519, der marktweite S&P 500 notiert 0,8 Prozent höher bei 855 Punkten.

SAP senkt Jahresprognose

Neben der Aufregung um die VW-Aktie stehen vor allem die Aktien von SAP im Fokus der Anleger. Der Softwarehersteller hat die Jahresprognose für die operative Marge "angesichts des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds" gesenkt. Der Umsatz stieg im dritten Quartal trotz der Finanzmarktkrise um 15 Prozent. Das Unternehmen wagt jedoch keine Prognose für das Gesamtjahr 2008. Der Quartalsbericht sollte am Dienstag vorgestellt werden. Die operative Marge lag im dritten Quartal bei 26,1 Prozent. Damit bleibt SAP jedoch hinter den bislang für das Gesamtjahr gesteckten Zielen. Auf Basis des jüngst verabschiedeten Sparprogramms rechnet SAP für das Geschäftsjahr 2008 nun mit einer operativen Marge von "ungefähr 28 Prozent". SAP notiert am Nachmittag mit 2,6 Prozent im Minus bei 24,03 Euro.

Continental in Bewegung

Aktien des Autozulieferers Continental könnten am Dienstag in Bewegung kommen. Der Familienkonzern Schaeffler sucht laut einem Pressebericht Co-Investoren für sein Aktienpaket am Autozulieferer Continental, um Schulden abzubauen. Schaeffler fahndet nach Partnern, die einen Teil der 90 Prozent an Conti abnehmen, berichtet die "Financial Times Deutschland" unter Berufung auf Bankenkreise. Händler äußerten sich zurückhaltend. "Im Moment ist es eher unwahrscheinlich, dass ein Investor auch nur annähernd 75 Euro für Conti-Anteile bezahlen wird", kommentierte ein Börsianer. Conti verlieren 6,1 Prozent auf 29,77 Euro.

GfK-Index steigt trotz Krise

Das Konsumklima wird sich dem GfK-Konsumklimaindex zufolge im November trotz Finanzkrise etwas verbessern. Der Indikator kletterte von 1,8 Punkten im Oktober auf 1,9 Punkte und berappelt sich damit allmählich wieder. Im September lag der Indikator noch bei

1,6 Punkten, während der Punktestand rund ein Jahr zuvor noch 6,4 betragen hatte. Der entsprechende Indikator für die Konjunkturerwartungen rutscht allerdings weiter ab. Er verlor 11,8 Punkte im Oktober und liegt nun bei Minus 27,5 Punkten.

Windenergie beflügelt REpower

Der Windkraft-Anlagenbauer REpower hat im ersten Geschäftshalbjahr 2008/2009 Umsatz und Ergebnis kräftig gesteigert und den Ausblick bestätigt. Das Unternehmen geht von einer Steigerung des Umsatzes im laufenden Geschäftsjahr auf 1,1 Milliarden Euro aus. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern sei von April bis September vorläufigen Zahlen zufolge von 7,6 Millionen Euro im Vorjahr auf 22,7 Millionen Euro gestiegen. Der Umsatz erhöhte sich auf 529,9 Millionen Euro. "Die Zahlen sehen ganz ordentlich aus, aber die operative Marge liegt immer noch ein gutes Stück unter dem Ausblick für 2008/09", sagte ein Händler. REpower gewinnen 2,5 Prozent auf 57,40 Euro.

Symrise senkt Ertragsprognose

Im MDAX belastete die Bilanzvorlage Titel von Symrise. Die Aktie verlor am Index-Ende 9,6 Prozent auf 7,78 Euro. Der Duft- und Geschmacksstoffe-Hersteller hat wegen höherer Kosten und der Folgen der Finanzkrise seine Ertragsprognose nach einem enttäuschenden dritten Quartal für das laufende Jahr gesenkt. Auf Neunmonatsbasis sind die Zahlen einem Händler zufolge unerwartet schwach ausgefallen. Sowohl der Umsatz als auch das operative und Nachsteuerergebnis hätten die Erwartungen verfehlt. "Alles in allem ist der Bericht wenig erfreulich, zumal auch die EBITA-Erwartungen für das Gesamtjahr zurückgeschraubt wurden", so der Börsianer. Cheuvreux stufte die Aktie von "Outperform" auf "Underperform" ab und nahm das Kursziel von 15 auf 7 Euro zurück.

HeidelbergCement profitieren von Großaktionär

Die Aktien von HeidelbergCement gewannen 7,2 Prozent auf 60,88 Euro. Händler verwiesen auf die anhaltenden Zukäufe von Großaktionär Adolf Merckle. Dieser hatte erst am Vortag über seine Anlagegesellschaft VEM Vermögensverwaltung fast 500.000 Aktien an dem Zementhersteller erworben. Das schüre Spekulationen über eine Komplettübernahme, sagten Börsianer.

Nikkei mit kräftigem Gewinn

Die asiatische Leitbörse in Tokio hat am Dienstag ihre schweren Vortagesverluste dank des zum Dollar abgeschwächten Yen wieder zu einem guten Teil wettmachen können. Nach zwischenzeitlichen Abgaben ging der Nikkei-Index mit einem kräftigen Gewinn von 459 Punkten oder 6,4 Prozent beim Stand von 7621 Punkten aus dem Markt. Am Vortag war das Börsenbarometer um 486 Punkte auf den tiefsten Stand seit 26 Jahren gefallen. Nach dem massiven Kurssturz am Vortag hat sich die Börse in Hongkong am Dienstag wieder deutlich erholt und 14 Prozent im Plus geschlossen. In Shanghai stieg der Composite Index um 2,8 Prozent oder 48 Punkte auf 1771. Shenzhen legte um 2,7 Prozent oder 156,3 Punkte auf 5.891 zu. Auch in Taipeh erholte sich die Börse nach anfänglichen Verlusten zum Handelsauftakt. Am Ende schloss der TAIEX Index um 0,8 Prozent oder 33 Punkte höher bei 9399.